

Weiterer Meilenstein in der Firmenhistorie

Die Druckerei Bösmüller erhält eine internationale Zertifizierung nach ISO 22000 für Lebensmittelverpackungen.

Die Druckerei Bösmüller steht seit 45 Jahren für hochqualitative Druckprodukte und blickt auf jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Verpackungsproduktion zurück. Mit Mai 2023 konnte das Unternehmen, mit Firmenstandorten in Stockerau und Wien, einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte verzeichnen: Die Zertifizierung nach ISO 22000, die als einzige einen alle Beteiligten der Lieferkette umfassenden, international ausgerichteten Standard für Managementsysteme im Bereich Lebensmittelsicherheit garantiert.

Bereits seit Ende der 90er-Jahre arbeitet man in der Druckerei Bösmüller mit einem ISO 9001-zertifizierten Qualitätsmanagementsystem. „Die Interessen unserer Kunden sind so vielfältig wie die Branchen, aus denen sie kommen“, erläutert Inhaberin und Geschäftsführerin Doris Bösmüller. „Um vor allem den Bedürfnissen der Lebensmittelindustrie gerecht zu werden, war diese Zertifizierung für uns ein enorm wichtiger Schritt, um eine hygienisch einwandfreie, nachvollziehbare und standardisierte Produktion von Lebensmittelverpackungen garantieren zu können“, so die Unternehmerin.

Sicherheit und Transparenz
Primär- und Sekundärverpackungen für die Lebensmittelindustrie werden am Standort in Stockerau seit 2002 hergestellt. Mit der ISO 22000-Zertifizierung wurde nun auf freiwilliger Basis ein Managementsystem für Lebensmittelsicherheit implementiert, das einem der derzeit höchsten Sicherheitsstandards entspricht. Die internationale Anerkennung ist vor allem für globale Konzerne der Lebensmittelindustrie bedeutsam, gleichzeitig ermöglicht die Zertifizierung aber auch kleineren Unternehmen Sicherheit und Transparenz.



Hygienisch einwandfreie, nachvollziehbare und standardisierte Produktion von Lebensmittelverpackungen.

„Mit diesem Schritt reagieren wir einerseits auf den Markt – der derartige Regularien verstärkt fordert –, andererseits aber auch auf die Wünsche unserer Kunden aus dem Lebensmittel-sektor, für die Transparenz und einheitliche Standards heute genauso wichtig sind wie die Funktionalität und Ästhetik der Verpackungen“, erklärt der zweite Geschäftsführer Markus Purker.

Nachhaltigkeit als oberster Qualitätsstandard
Etwa ein Jahr arbeitete man bei Bösmüller Print Management daran, die strengen internationalen Richtlinien von ISO 22000 vollständig zu erfüllen. Dabei immer im Fokus: der Nachhaltigkeitsgedanke, der für Doris Bösmüller in sämtlichen Produktparten an erster Stelle steht. „Gerade für Konzerne spielen umweltbezogene Forderungen aus den

Bereichen ESG bzw. SDG eine wichtige Rolle, da sie selbst von der Kundenseite bzw. künftig auch gesetzlich verpflichtet sind, gewisse Richtlinien einzuhalten. Mit uns haben diese Unternehmen einen Partner an der Seite, für den diese Begriffe keine Fremdwörter, sondern Teil des internen Managementsystems sind. Davon profitieren unsere Kunden in doppelter Hinsicht, denn unser freiwilliger Beitrag wirkt sich auch positiv auf ihre eigene CO₂-Bilanz aus. Wir sind stolz darauf, dass wir hier zu den Pionieren der Branche gehören und als erste Druckerei Österreichs bereits seit 2015 bei allen Druckprodukten, die unser Haus verlassen, CO₂-Neutralität garantieren.“



**Ing. Doris Bösmüller
und Markus Purker**
Geschäftsführung
Bösmüller Print Management
Tel.: 02266/68180-0
office@boesmueller.at
www.boesmueller.at